



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Zukunftsinitiative Sozialgenossenschaften

Informationen von
Staatsministerin Christine Haderthauer

Information

Stand: Juni 2013

Sozialgenossenschaften ermöglichen Solidarität und Zusammenhalt in organisierter bürgerschaftlicher Selbsthilfe. Hier können Menschen in eigener Verantwortung und Regie Lösungen für ihre sozialen Bedürfnisse entwickeln und organisieren, wie sie sich dazu einbringen.

Das bayerische Sozialministerium unterstützt den Auf- und Ausbau von Sozialgenossenschaften in Bayern mit der „Zukunftsinitiative Sozialgenossenschaften“.

Expertenrat „Sozialgenossenschaften – selbst organisierte Solidarität“:

Vertreter aus allen relevanten Bereichen, wie der Wissenschaft, der Praxis, der Wohlfahrtspflege, den kommunalen Spitzenverbänden und der Politik haben sich unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Endres, Präsident der Katholischen Stiftungshochschule München, zusammengeschlossen, um die Potentiale von Sozialgenossenschaften herauszuarbeiten und einen Ratgeber zur erfolgreichen Gründung von Sozialgenossenschaften zu erarbeiten.

Ratgeber zur erfolgreichen Gründung von Sozialgenossenschaften:

Der Ratgeber beinhaltet neben allgemeinen Informationen über Sozialgenossenschaften auch konkrete praxisnahe Beispiele und Hilfestellungen für eine erfolgreiche Gründung. Da gerade Sozialgenossenschaften in Bayern und Deutschland noch relativ wenig verbreitet sind, besteht noch ein großes Defizit an nützlichen Informationen für Initiatoren. Der Ratgeber soll noch vor der Sommerpause veröffentlicht werden.

Anschubfinanzierung:

Wir fördern modellhaft erste Sozialgenossenschaften in verschiedenen sozialen Bereichen, die als Vorbild für weitere Sozialgenossenschaften dienen.

Für die Neugründung von Sozialgenossenschaften gibt es bis zu 30.000 Euro Förderung durch das Sozialministerium. Idealerweise soll in jedem Regierungsbezirk ein Modellprojekt gefördert werden. Die Unterstützung soll dabei lediglich über anfängliche, finanzielle Engpässe hinweg helfen. Langfristig soll sich die Genossenschaft selbst tragen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialgenossenschaft/index.php>